

Verleihungsurkunde

Nr. 575/90/732

Gemäß „Verordnung über die Verleihung von Bergwerkseigentum“ vom 15. 8. 1990 (GBl. I Nr. 53 S. 1071) wird der Treuhandanstalt auf Grund ihres Antrages vom 27. August 1990

das Bergwerkseigentum

K ö p l i t z

für im nachfolgend näher bezeichneten Bergwerksfeld vorkommende(n)
Bodenschatz/Bodenschätze

Kiese und Kiessande zur Herstellung von Betonzuschlag-
stoffen

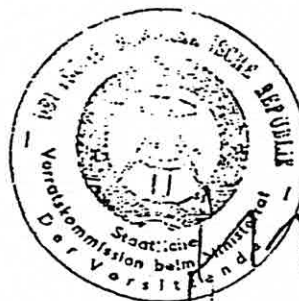
verliehen.

Das Bergwerksfeld liegt in den Gemeinden Kemberg, Rotta und
Atevitz.

Es hat einen Flächeninhalt von 941 108 m²
(in Worten: neunhundertteinundvierzigtausend-
einhundertacht Quadratmeter).

Die Begrenzung des Bergwerksfeldes ist auf dem beigefügten, entsprechend § 3 oben genannter Verordnung angefertigten Lageriß durch schwarze Voll-
linien und den dazugehörigen Eckpunkten mit den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5,
6, 7, 8, 9, 10 und 11
gekennzeichnet.

Berlin, den 27. September 1990



Leiter der Staatlichen Vorratskommission
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste

im Auftrage des Ministerrates vom 15. 8. 1990
(Beschuß Nr. 25/2/90)

für das Bergwerksfeld: Köp1112

Bodenschatz/Bodenschätze:
Kiese und Kiessande zur Herstellung
von Betonzuschlagstoffen

Land:

Bezirk/Regierungsbezirk: Halle

Koordinaten der Feldeseckpunkte

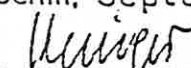
Eckpunkte	R	H
1	45 42100	57 32400
2	45 42040	57 33370
3	45 42540	57 33560
4	45 42540	57 34120
5	45 43100	57 34120
6	45 42920	57 33650
7	45 42950	57 32920
8	45 42560	57 32920
9	45 42600	57 32760
10	45 42330	57 32780
11	45 42300	57 32400

Flächeninhalt des Feldes: 941 108 m²

Maßstab: 1 : 25 000

Angefertigt: Berlin, September 1990

durch:


 von der Staatlichen Vorratskommission
 bestimmter Vermessungsingenieur

Zur Verleihung des Bergwerkseigentums

vom: 27. September 1990

Nr. 575/90/732

Berlin, 27. September 1990

Staatliche Vorratskommission
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste